

Erfahrungsbericht von Felix



Name: Felix H.

Semester: 6

Studiengang: Betriebswirtschaft

Vor dem Studium: Abitur

Warum hast du die FH Dortmund gewählt? Was war dein endgültiger Beweggrund?

Mein endgültiger Beweggrund zur Immatrikulierung an der FH Dortmund war der interessante Studienverlaufsplan. Ich hatte weitere Zusagen in und um NRW. Da fiel die Auswahl zunächst nicht einfach aus. Ich schaute mir jeweils die Studienverlaufspläne und die Schwerpunkte des jeweiligen Studiengangs an (hauptsächlich reine Betriebswirtschaft), dazu kam noch der Standort der Hochschule.

Bei der FH Dortmund hat einfach vieles gepasst. Am interessantesten fand ich damals, dass ein **Auslands- oder Praxissemester direkt im Studiengang mit eingebaut** ist. Des Weiteren verstand ich den **Studienverlaufsplan als sehr praxisnah** (durch Module wie **Management Projekte** oder Business Skills and Competencies usw.), was mich zusätzlich überzeugte.

Warum hast du dich für diesen Studiengang entschieden, was hat dich an diesem Studiengang überzeugt im Vergleich zu den anderen angebotenen Studiengängen?

Letztendlich habe ich mich für Betriebswirtschaft entschieden, da ich nach dem Abitur noch nicht direkt wusste in welche Richtung es später in der Wirtschaft gehen soll. Von daher entschied ich mich erst einmal für **einen allgemeinen Betriebswirtschaftsstudiengang, um zu schauen, wo meine Stärken und Schwächen liegen.**

Nachdem du nun schon ein paar Semester studierst und Erfahrungen gemacht hast: Was gefällt dir besonders am Studium und wie beurteilst du die Studienbedingungen?

Mir gefällt besonders das Persönliche an der Hochschule. Ich hatte **zu keinem Zeitpunkt das Gefühl, dass ich nur irgendeine Matrikelnummer bin**. In den Vorlesungen sowie auf den Gängen der Hochschule kann man meist offen und ohne schlechtes Gewissen auf die Professoren zugehen und sie bei Problemen und Fragen ansprechen. Die meisten haben vollstes Verständnis dafür und helfen gerne weiter.

Des Weiteren gefällt mir der Ablauf des Studiums. Solange man in der Regelstudienzeit bleibt und nicht immer gewillt ist, Klausuren zu schieben, macht der Aufbau des Studiums in sich Sinn und ist nachvollziehbar.

Sofern es schon absolviert wurde: Welche Erfahrung hast du im Praxis-/ Auslandssemester gemacht?

Ich entschied mich für ein **Auslandssemester in Kapstadt**, Südafrika. Ich muss zugeben, dass der Lernerfolg rein für das Studium gedacht, nicht so hoch war, wie ein Semester hier an der Fachhochschule Dortmund. Das lag unter anderem am anderen Niveau, Professoren und auch an sehr unterschiedlichen Kursen, die ich dort gewählt habe. Aber trotzdem empfehle ich wirklich jedem, ein Auslandssemester zu machen. Die **persönliche Entwicklung und die Erfahrung**, die man in so einer langen Zeit in einem fremden Land machen darf, sind viel wichtiger und höher einzuschätzen als irgendwelche Kursinhalte an der jeweiligen ausländischen Universität.

Auch ganz andere Perspektiven, wie man in einem anderen Land lebt, gar auf einem anderen Kontinent, haben mir persönlich sehr geholfen, mein weiteres Leben besser zu gestalten. Diese Erfahrung sollte jeder machen. Dazu ist mein Englisch jetzt sehr gut.

Sofern du hier lebst: Was gefällt dir an Dortmund als Stadt besonders?

Es gibt viele Dinge, die mir an Dortmund gefallen. Zuallererst ist zu sagen, dass ich vor meinem Umzug höchstens zwei Mal in Dortmund war, ich bin also quasi blind hierhergezogen.

Ich habe mich auf die Stadt eingelassen und gemerkt, dass Dortmund echt schöne Seiten hat, seien es die **zahlreichen Parks oder die Straßenfeste** (z.B. Dortbunt) im Sommer. Die Leute sind meist sehr offen und ehrlich, was mir persönlich sehr gefällt, da ich ähnlich ticke. Des Weiteren muss man einfach erwähnen, dass **Dortmund zum Vergleich mit anderen Studienstädten ein großes und vor allem günstiges Wohnungsangebot** hat.

Hast du Tipps für Studienanfänger?

Die **Gemeinschaft**. Suche dir gleich zu Anfang neue und viele Leute, mit denen du dein Studium „erleben“ willst. Es ist in vielen Bereichen einfacher, wenn man nicht nur Kommilitonen hat, sondern die auch noch deine Freunde sind, sei es bei Gruppenarbeiten für manche Kurse, Lerngruppen während der Klausurenphase oder für die Partynächte während des Studiums.

Des Weiteren empfehle ich, sich auch ruhig schon am Anfang des Studiums Gedanken über das Praxis-/ Auslandssemester und über die ab dem 5. Semester belegbaren Wahlpflichtmodule zu machen. Dies beugt Chaos und unnötigen Stress vor. Außerdem würde ich dir noch empfehlen, egal wo du herkommst, auch wenn es in der Nähe ist, ruhig auszuziehen anstatt jeden Tag zu pendeln. Das bringt dich unheimlich weiter und spart dir wöchentlich etliche Stunden.

Warum hast du dich nach dem Abitur direkt für ein Studium entschieden?

Nach dem Abitur versuchte ich es drei Monate lang mit einer Ausbildung (ganz andere Bereich als BWL). Ich orientierte mich jedoch um und entschied mich, dass ich zukünftig etwas in der Wirtschaft machen möchte. Somit brach ich die Ausbildung relativ schnell wieder ab. Nach einer ersten abgebrochenen Ausbildung, war mir auch klargeworden, dass ich es jetzt erst einmal mit einem Studium probieren möchte. Das stellt sich bis heute auch als richtige Entscheidung dar. Ich hatte Glück, dass die FH Dortmund die **Einschreibung in den Studiengang B. A. Betriebswirtschaft auch zum Sommersemester anbietet**, von daher hatte ich wenig Leerlaufzeit zwischen der abgebrochenen Ausbildung und dem Semesterstart. Die Leerlaufzeit nutzte ich für das Pflichtpraktikum, welches von der FH Dortmund gefordert wird und insgesamt drei Monate beträgt (sechs Wochen vor Studienstart, den Rest bis zum Beginn des dritten Semesters).

Hilft dir der Lerninhalt vom Abitur für das Studium an der FH Dortmund?

Im Allgemeinen habe ich den Eindruck, dass Leute die vorher eine Berufsausbildung abgeschlossen haben, es anfänglich einfacher haben, als die Leute, die direkt nach dem Abitur das Studium angetreten haben. Trotzdem haben mir die **Lerninhalte des Abiturs gerade in den Fächern wie Englisch oder Mathematik geholfen**, da dies meist noch nicht allzu lange zurücklag.

War es rückblickend die richtige Entscheidung?

Ja, es war definitiv die richtige Entscheidung! Wie man vielleicht bereits raus gehört hat, bin ich rundum zufrieden mit dem Studium und meinem aktuellen Leben in Dortmund.